

Reformierter Bote



**Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Accum und Dykhausen-Neustadtgödens**



Andacht zur Jahreslosung

Seite 03

Weltgebetstag

Seite 04+05

Fastenaktion

Seite 13

SO ERREICHEN SIE UNS



1719-2019
300 Jahre

Ev.-ref. Kirche
Accum



**Ev.-ref. Kirchengemeinde Accum &
Ev.-ref. Kirchengemeinde Dykhausen:**

Pfarrer Christoph Felten

Memmhauser Str. 3a

26419 Schortens/Accum

☎ 04423-991703

☎ 04423-991704

✉ buero@kirchengemeinde-accum.de

🌐 www.kirchengemeinde-accum.de

**Vorsitzender Gemeindegemeinderat
Accum:**

Manfred Pfaus ☎ 04423-915846

Vorsitzende Kirchenrat Dykhausen:

Anja Kujath ☎ 04422-5068425

Gemeindegemeindebüro Accum:

Frau Ute Hillers-Marken

Mühlenstraße 2

26419 Schortens/Sillenstede

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 09:00-12:00 Uhr

Do.: 14:00-17:00 Uhr

☎ 04423-991630

☎ 04423-991633

✉ buero@kirchengemeinde-accum.de

Friedhofsverwaltung Accum:

Donate Janßen ☎ 04423-7808

Bankverbindung Accum:

Kontoinhaber: RDS-Friesland-WHV

IBAN: DE44 2826 2254 0240 0045 58

BIC: GENODEF1JEV

Bankverbindung Dykhausen:

Kontoinhaber: Rentamt Emden

IBAN: DE79 2855 0000 0000 5044 07

BIC: BRLADE21LER

Hilfe:

Telefonseelsorge: 0800-1110111

Kinder- und Jugendtelefon: 0800-1110333

Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebens-
fragen: 04421-73717

Beratungsstelle der Diakonie für Suchtprobleme:
04421-26060

Landwirtschaftliches Sorgentelefon: 04402-84488

Frauenhaus Wilhelmshaven: 04421-22234

Diakonie Wilhelmshaven: 04421-92650

Möbeldienst Diakonie Schortens: 04461-81580

Schuldnerberatung Diakonie Jever: 04461-4051

Schuldnerberatung Diakonie Wilhelmshaven:
04461-4051

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr im Auftrag des Gemeindegemeinderats der Ev.-ref. Kirchengemeinde Accum und des Kirchenrats der Ev.-ref. Kirchengemeinde Dykhausen-Neustadtgödens.

V.i.S.d.P.: Vorsitzende der Gemeindegemeinderäte

Redaktion: Pfarrer Christoph Felten, Anne Gerdes,

Alina Janßen, Donate Janßen, Siiri Isabel Petrus

Ansprechpartnerin:

Donate Janßen

☎ 04423-7808

✉ redaktion@kirchengemeinde-accum.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage: 1100 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint am 01.06.2025

Redaktionsschluss: 30.04.2025

Bildnachweis: S. 1 Grafiken: P. Wieting, Foto: Anja Lehmann; S.

2 Logos: C. Zantopp; S. 4 Grafik: © WGT e.V., Bild: © 2023

World Day of Prayer International Committee, Inc.; S. 6 Grafik:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande; S. 7 Grafik: Pfeffer; S. 10

Grafik: Kinderzeitschrift „Benjamin“; S. 13 Foto: Aleksandar

Nakic / Getty Images; S. 15 Foto: privat

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In

seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40) Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

Reinhard Ellsel

Weltgebetstag



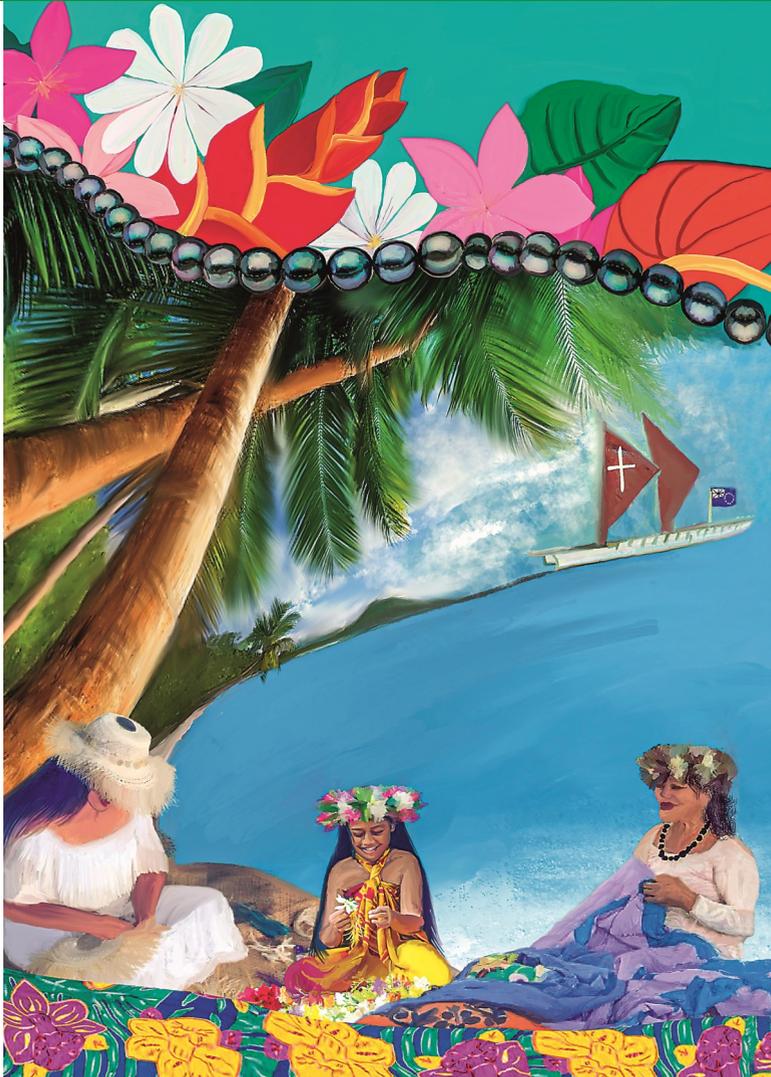
7. März
2025



17:00 Uhr in Sillenstede

18:00 Uhr Ev.-luth. Kirche Neustadtgödens

Cookinseln wunderbar geschaffen!



„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln— einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt— laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag Gottesdienstes aus ihrem Glauben— und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden.

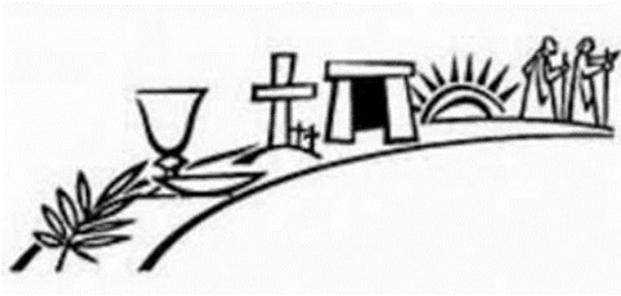
Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen — sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es

ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen— Atolle im weiten Meer— ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-) Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft— zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein— was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 07. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

*Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e. V.*



Passionsandachten 2025 der „Sander Ökumene“

Mittwoch, 12.03.2025 um 18:00 Uhr

Ort: Neustadtgödens, Ev. Kirche in Neustadtgödens

Thema: „Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“ Lk 23,43
Pastorin Kempcke

Mittwoch, 19.03.2025 um 18:00 Uhr

Ort: Sande, Kath. St. Bonifatius-Kirche

Thema: „Frau, siehe, dein Sohn! ... Siehe, deine Mutter!“ Joh 19,26-27
Gemeindereferent Gauda

Mittwoch, 26.03.2025 um 18:00 Uhr

Ort: Neustadtgödens, Kath. Kirche in Neustadtgödens

Thema: „Mich dürstet.“ Joh 19,28
Bruder Franziskus

Mittwoch, 02.04.2025 um 18:00 Uhr

Ort: Sande, St. Magnus Kirche

Thema: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Mt 27,46
Pastoralreferentin Köhler

Mittwoch, 09.04.2025 um 18:00 Uhr

Ort: Dykhausen, Kirche Dykhausen

Thema: „Es ist vollbracht.“ Joh 19,30
Pfarrer Felten



Kirchengemeinde Accum:

Joel Eikermann
Charlotta Lehner
Finn Peters
Alina Spengler
Junis Beat Volkmann
Leefke Zastrow

Kirchengemeinde Schortens:

Emma Gasenko

Kirchengemeinde Sillenstede:

Max Metzger

Unser Gemeindehaus kann man mieten!

Für eine Familienfeier (zum Beispiel Geburtstag, Taufe, Konfirmation, Trauung), für eine Beerdigungsnachfeier oder auch eine Sitzung. Bei Interesse rufen Sie bitte Frau Daniela Lesch unter: 04423-7083321 an.

Himmelfahrt— Gottesdienst mit Fahrrad-Anreise

Die Gemeinden der Region – Accum, Sande, Schortens und Sillenstede – laden herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, 29.05. um 11:00 Uhr in Sillenstede ein.

Wer mit dem Fahrrad nach Sillenstede radeln möchte, hat die Möglichkeit sich der Gruppe von Pastorin Kempcke anzu-

schließen, die von Sande über Roffhausen nach Accum und weiter nach Sillenstede radelt. Gegen 10:30 Uhr wird diese Gruppe in Accum am Gemeindehaus sein.

Im Anschluss an den Gottesdienst in Sillenstede gibt es Tee und Bratwurst.

GRUPPEN UND TERMINE IN ACCUM UND DYKHAUSEN

Konfi-Zeiten Accum

Kontakt: Pfarrer Felten
Tel.: 04423-991703
Treffen: jeden Donnerstag
17:00-18:30 Uhr

Kreativgruppe Accum

Kontakt: Karin Fokken
Tel.: 04423-7536
Treffen: jeden Dienstag
09:30-11:00 Uhr

Bibelgesprächskreis

Kontakt: Pfarrer Felten
Tel.: 04423-991703
Treffen: 26.03., 23.04., 28.05.2025
19:30-21:00 Uhr

Klöntee nach dem Gottesdienst

Am 16.03., 13.04. + 18.05.2025
Immer nach dem Gottesdienst

Krabbelgruppe

Kontakt: Freya Lürkens
Tel.: 0173-6204476
Treffen: jeden 1. + 3. Dienstag im Monat
09:30-11:30 Uhr

Kreativgruppe Dykhausen

Kontakt: Antje Peetz
Tel.: 04422-991765
Treffen: alle 14 Tage montags
19:00-21:00 Uhr in Privaträumen

Gemeindenachmittag Dykhausen

Kontakt: Elfriede Schneider
Tel.: 04422-2916
Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat
14:30-16:30 Uhr im Boßelheim

Frühstück der Frauen Dykhausen

Kontakt: Anne Gerdes
Tel.: 04465-9780674
Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat
09:00-11:00 Uhr im Boßelheim

**Die Kirchengemeinden gratulieren
allen ihren Gemeindegliedern,
die im März, April und Mai 2025 Geburtstag ha-
ben, herzlich.
Gottes Segen sei mit Ihnen!**

Accum:

Dykhausen:

Verstorben sind:

Grete Börgmann	(89)
Irmgard Meyer	(89)
Karl Dreyer	(88)

Im Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinden Accum und Dykhausen-Neustadtgödens werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) sowie Ehejubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss des Heftes für Juni-August 2025, am 30. April 2025 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

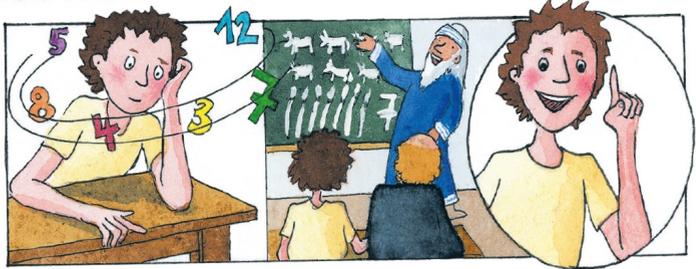


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



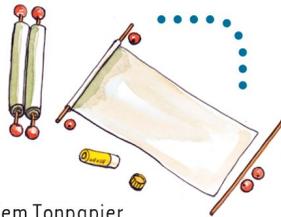
betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holzkugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Warum beten wir? Und hilft es?

Nach den Geburten unserer Kinder habe ich jedes Mal kurz die Augen geschlossen und „Danke“ gesagt. So erinnere ich es zumindest. Vielleicht habe ich auch nichts gesagt, aber diesen Moment des inneren Sammeln und der Dankbarkeit, den gab es ganz sicher. Wenn ich darüber nachdenke, um was es mir dabei ging, dann wohl am ehesten um mich selbst. Dieses überwältigende Erlebnis und die überbordenden Gefühle mussten irgendwie ausgedrückt werden. Die Seele beruhigt. Dieser Dank ist eine ganz typische Form des Gebets. Die religionswissenschaftliche Forschung hat herausgefunden: Im Gebet deutet die betende Person große Ereignisse, schöne oder schlimme Erfahrungen oder einfach das große Geheimnis, das das eigene Leben trotz aller naturwissenschaftlichen Erkenntnisse bleibt. Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt.

Auch Psychologen haben das Beten untersucht. Der Psychologe und Theologe Michael Utsch von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen sagt, im Gebet werde die Aufmerksamkeit auf etwas gerichtet, was größer ist als die eigene kleine Welt. Deshalb trage regelmäßiges meditatives Beten zur Seelenruhe bei und diene der Gesundheit.

Die kleine Welt des Kreißsaals bei so einer Geburt ist zwar wichtig für das Gelingen, aber auch unter den besten Voraussetzungen kann etwas schiefgehen. Dass am Ende ein neues Leben glücklich auf dieser Welt ist, hängt auch mit etwas Größerem, mit Schicksal,

Glück oder göttlicher Fügung zusammen – je nachdem, wie man es nennen will. Der Sinn des Gebets ist also zum einen, innere Ruhe zu finden, sich auf sich selbst zu konzentrieren und anzuerkennen, dass das Leben auch ein Stück weit un verfügbar ist. Darin ist es der Meditation oder dem staunenden, ehrfürchtigen, dankbaren Innehalten nicht religiöser Menschen ähnlich. Das zeigt sich auch in einem schönen alten Ausdruck, den man für das Beten verwenden kann: Andacht halten.

Aber es gibt noch andere Formen des Gebets. Gebete, die wirklich eher eine Anrede, eine Zwiesprache sind. Im Gottesdienst haben die Fürbitten ihren festen Platz. Das sind meist vorgetragene Bitten, auf die die Gemeinde mit einem Gebetsruf wie zum Beispiel „Herr, erhöre uns“ antwortet. Damit wird noch mal die Hoffnung sehr deutlich gemacht, dass die Bitten Wirklichkeit werden. Dennoch: Die meisten Beter und Beterinnen werden nicht davon ausgehen, dass Gottes Hand vom Himmel fährt und den Lauf der Welt ändert. Ein Gebet ist also etwas anderes als eine magische Beschwörung.

Wenn wir um Frieden in der Ukraine beten, sagen wir damit: Es ist uns wichtig, dass dieser Frieden kommt. Und wir hoffen, dass diese Welt sich so verändert, dass dieser Frieden möglich ist. Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt und „den lieben Gott machen lässt“ – auch wenn sicher mancher darauf setzt.

Konstantin Sacher



STEINGERECHT

STEINMETZMEISTERBETRIEB
UND STEINBILDHAUEREI

Inh. Sven Thater

Arbeiten in Naturstein · Individuelle Grabdenkmale
Nachbeschriftungen · Bronzeartikel

Hauptstraße 97 · 26446 Friedeburg
Telefon 0 44 65/94 43 350 · Mobil 0 15 77/15 36 702
www.steingerecht-friedeburg.de · Fax 0 44 65/94 43 351

GÄRTNEREI FLORISTIK - BLUMENHANDEL GRABPFLEGE

Ingo Janßen

Pingelei 1

26419 Schortens - Accum

Telefon: 0 44 23 - 7725

**HERMANN
BESTATTUNGEN
JANßEN** SEIT 1905

04461 – 8802
24 Stunden erreichbar

Alle Bestattungsarten – Bestattungsvorsorge – Überführungen
Herzlich, würdevoll, familiär – Wir gestalten jeden Abschied ganz nach ihren Wünschen. Jeder Mensch ist ein Unikat und daher liegt es uns am Herzen, jede Bestattung mit größter Sorgfalt zu planen, um die Einzigartigkeit jedes Lebens zu würdigen.

Oldenburger Straße 32 – 26419 Schortens
www.bestattungsinstitut-janssen.de



7
WOCHEN
OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

edition **+** chrismon

Foto: Aleksandar Nalvic / Getty Images

Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen. Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen

Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

*Ralf Meister,
Landesbischof in Hannover und
Botschafter der Aktion
„7 Wochen Ohne“*



Vertrauen Sie den **Experten** – Ihre Immobilie ist es wert!

**Wir sind
für Sie da!**

Immobilien-Service

Mühlenstraße 31–35,
26441 Jever



0 44 61 / 915 - 1053



immobilien@volksbank-jever.de



immobilien.volksbank-jever.de



Volksbank Jever
Immobilien

Wasserversorgung auf dem Friedhof Accum

Leider konnten wir während des Winters das Problem mit dem Wasseranschluss auf dem Friedhof nicht beseitigen. Daher stellen wir ab März wieder vor dem Gemeindehaus einen Wasseranschluss zur Verfügung.





**Bestattermeister · Familienbetrieb · jederzeit erreichbar · Bestattungsvorsorge
eigener Andachtsraum · Aufbahrungsräume im Haus**

WHV-Sengwarden · Hauptstr.27 · ☎ 04423/2480 + 04421/746047 · www.bestattungen-janssen.de

Gott,
zwischen der Freiheit,
die du schenkst,
und allen Versuchungen,
die mich binden,
liegt das Wunder,
das täglich geschieht.
Wie für alle,
sorgst du auch für mich
und zeigst mir Wege in die Weite.
Ich danke dir.
Amen

Fritz Baltruweit

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Datum	Accum — 09:30 Uhr	Dykhausen — 11:00 Uhr
02.03.2025	Lektor Folkert Janßen	Lektor Folkert Janßen
07.03.2025 Weltgebetstag	17:00 Uhr in Sillenstede	18:00 Uhr Ev.-luth. Kirche Neustadtgödens
09.03.2025	Pfarrer Felten	Einladung nach Accum
16.03.2025	Pfarrer Felten	Pfarrer Felten
23.03.2025	Pfarrer Felten	Einladung nach Accum
30.03.2025 Vorstellung der Konfirmand*innen + Abendmahl	Pfarrer Felten	Einladung nach Accum
06.04.2025	Lektor Carsten Hoffmann	Lektor Carsten Hoffmann
13.04.2025	Pfarrer Felten	Einladung nach Accum
18.04.2025 Karfreitag	Pfarrer Felten	Pfarrer Felten
20.04.2025 Ostersonntag	Pfarrer Felten	Pfarrer Felten
21.04.2025 Ostermontag	Lektor Folkert Janßen	Einladung nach Accum
27.04.2025	Pfarrer Felten	Einladung nach Accum
04.05.2025	Pfarrer Felten	Pfarrer Felten
11.05.2025	Lektorin Donate Janßen	Einladung nach Accum
18.05.2025	Pfarrer Felten	Pfarrer Felten
25.05.2025 Konfirmation	Pfarrer Felten	Einladung nach Accum
29.05.2025 Himmelfahrt	11:00 Uhr Sillenstede	Einladung zur Wedelfeld- mühle
01.06.2025	Lektor Folkert Janßen	Lektor Folkert Janßen



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de